

Amtsblatt

für den Herzberger Wasser-
und Abwasserzweckverband



Jahrgang 12

Freitag, den 21. Dezember 2018

Nummer 4

Amtliche Bekanntmachungen

Der HWAZ informiert

In der Versammlungsversammlung des HWAZ am 10.12.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 07/18

Die Versammlungsversammlung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschließt die 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes - Entwässerungssatzung -.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmen Verbandsmitglieder	51
davon Ja-Stimmen	51
davon Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Beschluss-Nr. 08/18

Die Versammlungsversammlung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes bestätigt den Wirtschaftsplan 2019 - Geschäftsbereiche Trinkwasser und Abwasser - in der Form der Ausfertigung vom 12. November 2018.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmen Verbandsmitglieder	51
davon Ja-Stimmen	51
davon Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Beschluss-Nr. 09/18

Die Versammlungsversammlung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschließt für das Wirtschaftsjahr 2019 den Höchstbetrag des Kassenkredites auf 1.345,6 TEuro festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmen Verbandsmitglieder	51
davon Ja-Stimmen	51
davon Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Beschluss-Nr. 10/18

Die Versammlungsversammlung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschließt die Bestellung der ETL Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Halle als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmen Verbandsmitglieder	51
davon Ja-Stimmen	44
davon Nein-Stimmen	7
Stimmenthaltungen	0

5. Änderungssatzung

zur Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes - Entwässerungssatzung -

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 6 Absatz 1, 8 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Mai 1999 (GVBl. I S. 194), in der derzeit gültigen Fassung, und des Brandenburgischen Wassergesetzes, in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I, Nr. 20), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Versammlungsversammlung des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes (HWAZ) in ihrer Sitzung am 10.12.2018 folgende 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes - Entwässerungssatzung - beschlossen:

Artikel 1

Die Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes - Entwässerungssatzung - vom 16. Mai 2006, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 17.12.2012, in der Fassung der Veröffentlichung vom 4. Januar 2013 wird wie folgt geändert:

1.
Das Inhaltsverzeichnis - I. Allgemeine Vorschriften - wird wie folgt neu gefasst:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Öffentliche Einrichtungen
- § 2 Begriffbestimmungen
- § 3 Grundstücksbegriff, Grundstückseigentümer
- § 4 Anschluss- und Benutzungszwang
- § 5 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang
- § 6 Anschluss- und Benutzungsrecht
- § 7 Begrenzung des Anschlussrechts
- § 8 Begrenzung des Benutzungsrechts
- § 9 Sondervereinbarungen

2.
Der § 8 - Begrenzung des Benutzungsrechts -, Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 8

Begrenzung des Benutzungsrechts

(2) Hinsichtlich der Beschaffenheit und der Inhaltsstoffe des Abwassers sind nachfolgende Grenzwerte am Ablauf von Abwasservorbehandlungs- oder Abscheideranlagen sowie an der Übergabestelle zur öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage oder - falls diese nicht zugänglich - an einer vergleichbar geeigneten Probenahmestelle in der nicht abgesetzten homogenisierten Abwasserprobe einzuhalten.

Temperatur	<=35 °C
ph-Wert	6,5 - 9,5
Stickstoff aus	
-Ammonium (NH ₄ -N) und Ammoniak (NH ₃ -N)	150 mg/l
-Nitrit (NO ₂ -N)	10 mg/l
abfiltrierbare Stoffe	500 mg/l
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	900 mg/l
Schwerflüchtige lipophile Stoffe	200 mg/l
Kohlenwasserstoff gesamt	20 mg/l
Absorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX)	1 mg/l
leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	0,5 mg/l
Arsen gesamt (As)	0,1 mg/l
Blei gesamt (Pb)	0,5 mg/l
Cadmium gesamt (Cd)	0,2 mg/l
Chrom gesamt (Cr)	0,5 mg/l
Chrom-VI-wertig (Chromat)(als Cr)	0,2 mg/l
Kupfer gesamt (Cu)	0,5 mg/l
Nickel gesamt (Ni)	0,5 mg/l

Quecksilber gesamt (Hg)	0,05 mg/l
Silber gesamt (Ag)	0,5 mg/l
Zink gesamt (Zn)	2,0 mg/l
Chlorid gesamt (Cl)	300 mg/l
Cyanid	
- gesamt (CN)	20 mg/l
- leicht freisetzbar (CN)	1 mg/l
Fluorid (F)	50 mg/l
Sulfat (SO ₄)	400 mg/l
Sulfid (S)	2 mg/l
Gesamt-Phosphatverbindungen (P)	15 mg/l
Organische halogenfreie Lösungsmittel	10 mg/l
Wasserdampfllüchtige halogenfreie Phenole (als C ₆ H ₆ OH)	100 mg/l
Summe Stoffgruppe der perfluorierten Tenside (PFT)	0,3 µg/l

Artikel 2

Die 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes - Entwässerungssatzung - tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Herzberg, den 11.12.2018



Kestin
Verbandsvorsteher



Wirtschaftsplan 2019 des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg hat die Versammlung durch Beschluss vom 10. Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

	Insgesamt	davon Abwasser	davon Trinkwasser
1. Es betragen			
1.1. im Erfolgsplan			
die Erträge	8.073,7 T€	5.470,8 T€	2.602,9 T€
die Aufwendungen	<u>7.892,6 T€</u>	<u>5.389,8 T€</u>	<u>2.502,8 T€</u>
der Jahresgewinn	181,1 T€	81,0 T€	100,1 T€
1.2. im Finanzplan			
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.200,1 T€	1.414,9 T€	785,2 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.361,0 T€	-649,4 T€	-711,6 T€
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-839,1 T€	-765,5 T€	-73,6 T€
2. Es werden festgesetzt			
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
2.3. die Verbandsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Wirtschaftsplan tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Herzberg, den 11.12.2018



Mario Kestin
Verbandsvorsteher



Vorstehende Zusammenstellung wird nach § 14 Abs. 3 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019 hiermit öffentlich bekannt gegeben und liegt zusammen mit dem Wirtschaftsplan 2019 des HWAZ im Verwaltungsgebäude des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes (Zimmer EG 114), Osterodaer Str. 4, 04916 Herzberg (Elster) nach Bekanntgabe im „Amtsblatt für den Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband“ von montags bis freitags (Mo., Mi., Do. von 9:00 – 16:00 Uhr, Di. von 9:00 – 17:00 Uhr und Fr. von 9:00 – 11:00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Impressum

Herausgeber: Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband, Osterodaer Straße 4, 04916 Herzberg
vertreten durch den Verbandsvorsteher Mario Kestin, Tel.: 03535 4019-0, Fax: 03535 4019-33

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, Tel.: 03535 489 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und ist kostenlos am Sitz des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes, Osterodaer Straße 4, 04916 Herzberg zu den Sprechzeiten erhältlich.